



Das Phenakistoskop

Das Phenakistoskop oder Lebensrad bietet dir eine sehr leicht nachzubauende Möglichkeit, bewegte Bilder zu erzeugen. Außer der runden Scheibe oben benötigst du nur noch einen Nagel, einen Spiegel und ein bisschen Phantasie. Den Nagel steckst du genau durch die Mitte der Scheibe, so dass du diese mit Zeigefinger und Daumen in Drehung versetzen kannst. Halte dabei die Scheibe vor den Spiegel und schaue von der Rückseite aus durch die Kerben, dann siehst du im Spiegel die sich bewegenden Figuren.

Die musst du natürlich erst noch selbst zeichnen. Achte dabei darauf, dass sich die Figur immer nur ein wenig bewegen bzw verändern darf, sonst klapp't nicht. Versuch's mal mit Strichmännchen, einfachen geometrischen Figuren oder richtigen Zeichentrickfiguren wie Mickey Mouse und Donald Duck!

Unser Auge kann ab einer bestimmten Geschwindigkeit nicht mehr mithalten und »meldet« dem Gehirn: "Da bewegt sich was!" Die einzelnen Teilbilder verschmelzen dann zu einer scheinbar fließenden Bewegung.

Schneide die runde Scheibe oben von diesem Blatt ab und klebe sie auf ein Stück dünnen Zeichenkarton. Schneide sie mit einer Schere sorgfältig aus. Mit einem Teppichmesser entfernst du dann vorsichtig die schwarzen Kerben. (Achtung, die Messer sind sehr scharf, denk an eine dicke Unterlage!!)

Deine Scheibe hat jetzt einige »Flügel«. Diese müssen noch mit einem Filzstift auf der Rückseite möglichst schwarz eingefärbt werden, sonst siehst du später nicht viel von deinem Film. Wenn du jetzt noch einen kurzen Nagel durch die Scheibe steckst und dich vor einen Spiegel stellst, kan's losgehen: "Film ab!"